



Unfallverhütung. In der Umschlagseite stecken Folien für einen Overhead-Projektor, und ein VHS-Film kann kostenlos bei den Landesfeuerwehrverbänden oder den Kreissicherheitsbeauftragten ausgeliehen werden.

Ergänzendes Material für den Jugendfeuerwehrwart wie das Heft „Mit der Schulklasse unterwegs“ kann man beim Bundesverband der Unfallkassen mit der Bezeichnung GUV-SI 8047 unter der Internetadresse <http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/index.jsp> (Informationen Schüler-Unfallversicherung) herunterladen oder es kann direkt bei unserer Kasse angefordert werden. Für jeden Jugendfeuerwehrangehörigen kann

Jetzt geht's los!

Der Jugendfeuerwehrkompass



Schlaufuchs
sorgt für
Sicherheit
bei
Fahrten
und im
Zeltlager

Ferienzeit – Zeltlagerzeit

Für die Kinder und Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren ist die Zeltlagerzeit wahrscheinlich die schönste Zeit des Jahres. Mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen zusammenleben, Lagerfeuerromantik, Abenteuer, keine Eltern – ein Ferienlager bietet die besten Voraussetzungen für ein einmaliges Erlebnis im Leben in den Jugendfeuerwehren. Außerdem ist es eine hochwirksame jugendpflegerische Maßnahme. Gerade deshalb sollte es im Interesse aller Beteiligten sein, dass dieses Ferienlager allen in guter Erinnerung bleibt und niemand mit Andenken wie Gipsarm, Gehhilfe oder Rollstuhl nach Hause kommt.

Eine Möglichkeit, solche Folgen zu vermeiden ist, sich im Vorfeld Gedanken über die Durchführung von Lagern und Fahrten hinsichtlich des Gesundheitsschutzes zu machen. Wir möchten daher auf die von uns produzierten Materialien aufmerksam machen, die Hinweise und Denkanstöße für die Planung, Organisation und Durch-

führung von Lagern und Fahrten geben, damit es wirklich ein einmaliges Erlebnis – im positiven Sinn – wird.

Die ersten Fahrten mit der Jugendfeuerwehr in diesem Jahr waren schon in den Osterferien. Die meisten Jugendfeuerwehren planen aber ihren großen Ausflug in den Sommerferien. Eine sorgfältige Planung und Vorbereitung schafft nicht nur ein beruhigendes Gefühl für das Betreuersteam, sondern bewahrt auch weitestgehend vor unliebsamen Überraschungen.

Planungshilfe

Für die Planung von Freizeitmaßnahmen empfehlen wir den Jugendfeuerwehrwarten einen Blick in das Medienheft „Jugendfeuerwehr I – Lager und Fahrten“ zu werfen. Das Heft hat auf der eingesteckten CD-ROM eine Checkliste für die Planung von Freizeitmaßnahmen. Diese Liste ist sicher ein guter Grundbaustein für die Vorbereitung. Zur Absicherung der Betreuer und zur Erleichterung der vorbereitenden schriftli-

chen Arbeiten, befindet sich auf der CD-ROM ein Vordruck für eine Einverständniserklärung, die den Eltern der Jugendfeuerwehrangehörigen auf einem Elternabend ausgehändigt werden kann. Es befinden sich weitere Themen auf der CD-ROM, wie die wichtigsten Notrufnummern, eine Auflistung der Baderegeln, Tipps zum richtigen Verhalten bei Gewitter und Hinweise zum richtigen Entzünden von Feuern. Alles zusammen sind es Grundlagen, die man jedes Jahr wiederkehrend zur Planung von Freizeitmaßnahmen heranziehen kann.

Vorbereitung

Wer seine Jugendfeuerwehr mit einem Schulungsabend auf eine Ferienfahrt vorbereiten möchte, der findet auf der CD-ROM Stoff für eine Unterrichtsstunde und einen Film mit lustigen und nachdenklich stimmenden Szenen zur

ebenfalls kostenlos der kleine Belegter im Westentaschenformat „Jetzt geht's los! – Der Jugendfeuerwehrkompass für Sicherheit bei Fahrten und Zeltlager“ angefordert werden. Darin enthalten sind Tipps für die Sicherheit in Zeltlagern, die wesentlichen Baderegeln sowie Verhaltenstipps bei Eintritt eines Unfalls – zu dem es hoffentlich nicht kommt.

Wir wünschen den Jugendfeuerwehren unfallfreie Freizeitfahrten, von denen sie gut erholt zurückkommen mögen.

Abteilung Prävention
Hanseatische Feuerwehr-
Unfallkasse Nord